

Thurgauer Solar News

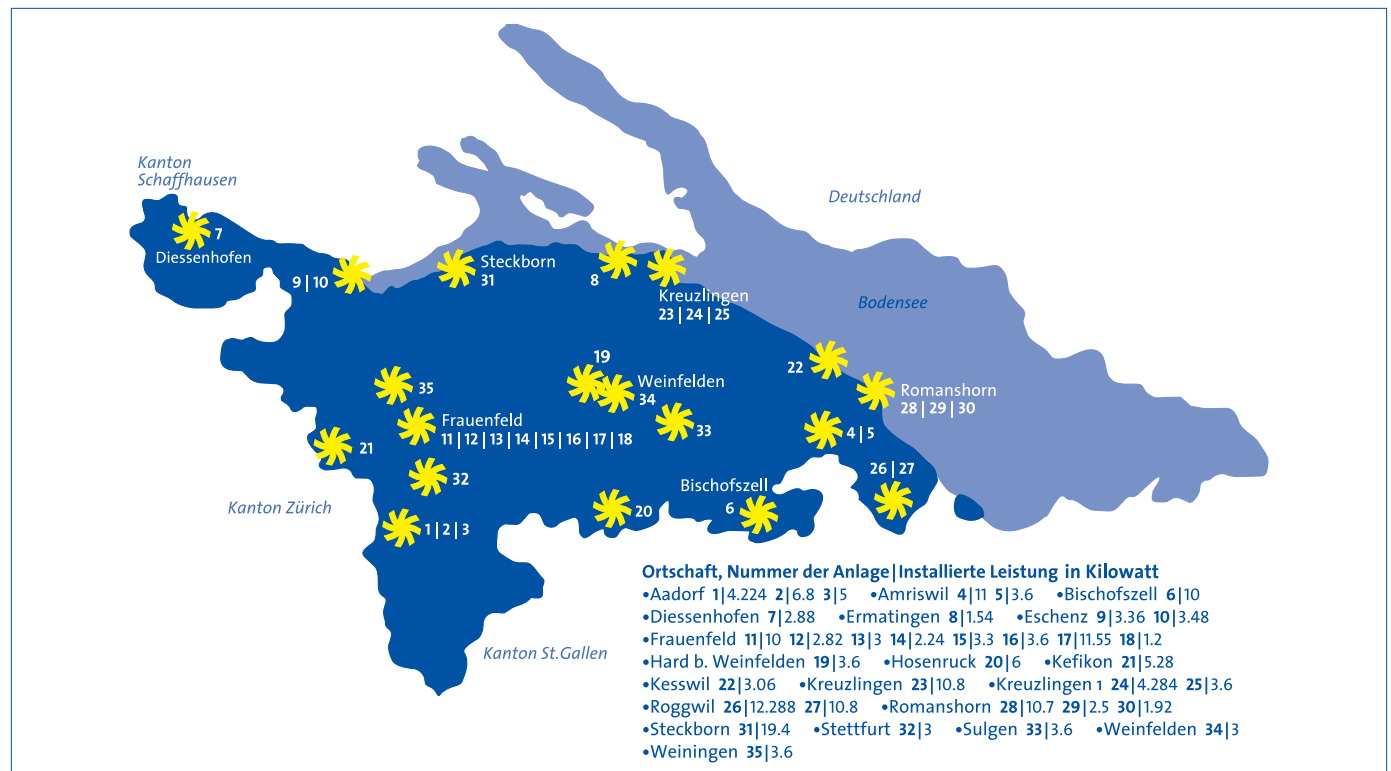
Thurgauer
Solarstrom
von
Thurgauer
EW's

Ausgabe September 2002

Hier wird Thurgauer Solarstrom produziert

35 Fotovoltaik-Anlagen, verteilt über den ganzen Kanton, speisen heute ihre Produktion in den Solarstrom-Pool Thurgau ein. Die erzeugte Energie von insgesamt 197 000 Kilowattstunden verkauft der Pool an 23 EW. Damit hat mehr als die Hälfte der Kantonsbevölkerung Zugang zu einem Solarstromangebot. Aktueller Stand unter www.solarstrompool.ch

Karte Thurgau mit Solaranlagen



Ein Ja zu Ökostrom

Strom aus erneuerbaren Quellen hat in den letzten Jahren in der Schweiz bei Konsumentinnen und Konsumenten zunehmend Anklang gefunden. Schweizweit haben heute über 50 000 Personen bei ihrem EW Ökostrom abonniert. 30 000 sind es allein beim Solarstrom.

Eine grosse Chance bietet das am 22. September zur Abstimmung kommende Elektrizitätsmarktgesetz. Eine Annahme wird die Marktchancen für ökologisch produzierten Strom markant verbessern. Sofort nach Inkrafttreten des EMG



können alle Schweizer Haushalte und Betriebe Ökostrom beim Lieferanten ihrer Wahl kaufen und so zur Förderung einer umweltfreundlichen Energieproduktion beitragen. Während zehn Jahren werden dem Ökostrom keine Durchleitungskosten belastet. Ein Ja zum EMG ist also nicht nur ein Ja zu einer Öffnung des Strommarktes, sondern bedeutet auch ein Ja zur Förderung erneuerbarer Energien.

P. Zampogna
Geschäftsführer EW Sirnach AG
Geschäftsführer des Verbandes Thurgauer EW Sirnach



Solar-Splitter

Energieball

In unserem Planetensystem dreht sich von Merkur bis Pluto alles um die Sonne, ohne Sonne gäbe es auf der Erde kein Leben. An der Oberfläche des Feuerballs mit rund 1,4 Millionen Kilometern Durchmesser beträgt die Temperatur 6000 Grad, im Zentrum sind es 15 Millionen Grad. Dort rasen die Atome umher und stossen unablässig zusammen. Dabei verschmelzen immer wieder einige von ihnen. Bei dieser so genannten Kernfusion wird Energie in Form von Strahlung frei. Dank dieses Vorgangs leuchtet unser Tagesgestirn seit 4,6 Milliarden Jahren. Und sie wird es nochmals solange tun. Von der freigesetzten Sonnenstrahlung empfangen wir auf der Erde immer noch 1,3 Kilowatt pro Quadratmeter.

Sonnige Bilanz

Solarstromanlagen sind nicht nur energieeffizient, sie erreichen auch ein respektables Alter. Während 20 bis 30 Jahren produzieren sie ohne Unterbruch Strom aus Sonnenlicht. Bereits nach drei bis fünf Jahren Betrieb hat eine Anlage mehr Energie produziert als für ihre Herstellung erforderlich war. Nach dieser Zeit ist die Energiebilanz positiv, die Sonne scheint gratis.

Und wie steht es mit der Umweltbelastung und der Entsorgung? In der gesamtökologischen Bewertung schneidet Solarstrom rund dreimal besser ab als der konventionelle europäische Strommix.

Impressum

Periodisches Mitteilungsblatt der Aktion Thurgauer Solarstrom von Thurgauer EW's, c/o Abteilung Energie, Kanton Thurgau, 8510 Frauenfeld

Redaktion

Linder Kommunikation AG, Frauenfeld

Unterwegs mit der Thurgauer Sonne

Die Geschichte der Solarfähren auf dem Bodensee ist noch jung, doch vielversprechend. Diesen Sommer hat sie eine Fortsetzung bekommen: In Kreuzlingen wurde versuchsweise ein Kursboot mit Sonnenantrieb eingesetzt. Im nächsten Jahr wird es vielleicht sogar einen solaren Rundkurs im Konstanzer Trichter geben.

Die solare Bodenseeschiffahrt begann im Mai 2000. Damals nahm die Solarfähre "Helio" ihre Fahrten zwischen dem deutschen Gaienhofen und Steckborn auf. Inzwischen betreibt die deutsche Besitzergesellschaft vier eigene und ein gemietetes Solarboot. Die mit Sonnenenergie angetriebenen Fähren verkehren im Unter- und Zellersee, rund um die Insel Reichenau und entlang des Wollmatinger Rieds im Gnadensee.

Eine umweltfreundliche Attraktion

Diesen Sommer ist nun eine Solarfähre in Kreuzlingen dazugekommen. Der dreimonatige Versuchsbetrieb verbindet den Kursschiffahrts-Hafen Kreuzlingen mit dem 1,5 Kilometer entfernten Fischerhaus. Die "Thurgau Sonne" bietet Platz für 12 Personen und verkehrt täglich zwischen 13.45 und 20.15 Uhr. Scheint die Sonne, versorgt sich die Fähre mit Solarstrom direkt vom Bootsdach; bei schlechtem Wetter kommt der Antrieb von der Batterie. Diese wird mit Strom von der Solaranlage auf dem Kreuzlinger Wasserwerk aufgeladen.

Die Stadt Kreuzlingen, die die Fähre betreibt, erhofft sich von der sonnigen Fahrmöglichkeit eine touristische Aufwertung ihres Ufergebiets, gleichzeitig bietet der Aquabus auch eine nützliche Verbindung. Wie der Betrieb nächstes Jahr aussehen wird, ist zurzeit noch offen. Es sind allerdings Bestrebungen im Gange, die Kreuzlinger Fährverbindung zu einem Rundkurs im Konstanzer Trichter auszubauen. Kommt der Solarkurs zustande, könnte das touristische Potenzial dieses umweltfreundlichen und zukunftsweisenden Verkehrsmittels im unteren Bodensee voll ausgeschöpft werden.



Abfahrtszeiten "Thurgau Sonne"

Betrieb bis 7. September 2002

Kreuzlingen Kursschiffahrts-Hafen:

13.45 – 19.45 Uhr, jede Stunde

Kreuzlingen Fischerhaus:

14.15 – 20.15 Uhr, jede Stunde